34. Jahrgang, 5. Mai 2026, Nr. 19

Regional

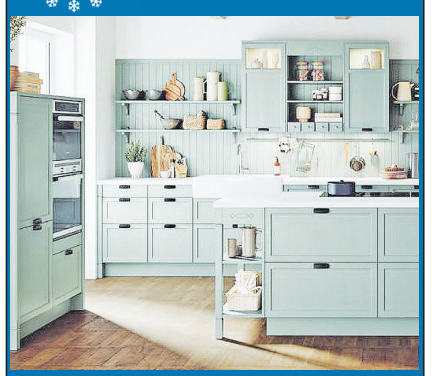
www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5200 Brugg, 056 442 23 20, info@regional-brugg.ch

Polstergruppen
für die nicht so grosse Stube
Lieferung u. Entsorgung gratis

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR
Küchenbau
Haushaltsgeräte

AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK
24-H-SERVICENUMMER 056 463 64 10

Einladung
Bio-Setzlingsmarkt
Freitag 8. Mai
Samstag 9. Mai
mit Degustationen,
Promos und Aktionen
Buono
Altstadt Brugg www.buono.ch

Tanken Sie günstiger mit der Voegtlin-Meyer-Card an 39 Standorten.
Hier bestellen:
Voegtlin-Meyer ...mit Energie unterwegs
Max Mustermann
AG 111 552
5541478551554 1254 0 4-23
4 Rp./Liter
Lebenslanger RABATT*
* nur mit Kundenkarte; an allen Voegtlin-Meyer Tankstellen.
Voegtlin-Meyer AG | Aumattstrasse 2 | 5210 Windisch I voegtlin-meyer.ch | Tel. 056 460 05 05

Eine ganz normale Badisaison – und trotzdem eine wie keine

Badi Villnachern: Eröffnungsapéro am Samstag, 9. Mai, 11 Uhr – das auf die Badisaison 2026 abgestimmte Umbau-Projekt der Tinoph AG schreitet planmässig voran

Die Vorbereitungen für die Badisaison 2026 laufen auf Hochtouren – diese stemmen unter anderem (v. l.) Badmeister Werner Bopp, Thomas Märki, Brigitte Bopp, René Kupferschmid und Gabi Deubelbeiss-Kottmann, Pächterin des täglich von 9 bis 20 Uhr geöffneten Badibeizlis.
Apropos: Auf Facebook «Badibeizli Villnachern» wird bei zweifelhaftem Wetter jeweils darüber orientiert, ob der Badebetrieb stattfindet. Daneben gibts auch analoge Infos: Ist die Fahne beim Schwimmbad oben ist offen.

(A. R.) – «Dieses Jahr sind es wir, welche die Badi betreiben – mit dem Geld der GGV», erklärt Thomas Märki, Präsident der IG Badi Villnachern, den speziellen 2026er-Modus. Welcher schweizweit sicher einzigartig ist und bleibt: Hier wird ein öffentliches Freibad von einem privaten Verein gemanaged – und von der Gemeinnützigen Genossenschaft Villnachern (GGV) finanziert.

Getroffen wurde diese Übergangslösung zusammen mit der Tinoph AG von Investor Christoph Schoop, welche das sogenannte Aarhof-Areal bekanntlich im Baurecht erworben hat und vor Ort ein Umbau-Projekt mit Glamping-Wikkelhäusern, Biobad und einem Badi-Pavillon realisiert (das im Herbst aufgelegte Baugesuch wies Kosten von für 6,6 Mio. aus).

Neueröffnung wie geplant im Frühsommer 2027
«Im Sommer 2027 übernimmt dann die Badi Villnachern AG ihre erneuerte Badi», ergänzt Thomas Märki.
Allen Unkenrufen zum Trotz: «Es gibt keine Verzögerungen, alles läuft wie geplant», versichert Projektentwickler David Schoop. Die in Flüelen vorgefertigten modularen Elemente der Wikkelhäuser seien in Produktion, und «wenn die Badisaison zu Ende geht, beginnt eine intensive Bauphase, sodass das gesamte Badi- und Glampingareal im Frühsommer 2027 eröffnet werden kann.» Die Umbauarbeiten bei der Badi selbst fänden jedenfalls erst nach der Saison statt, unterstreicht er.

Und die Brugger bezahlen es doch
«Seitens der IG stehen wir voll hinter dem Vorhaben», betont Thomas Märki, «und finden es eine super Sache».
Dazu gekommen ist es, nachdem die Stadt Brugg schon zu Beginn des Prozesses der anfangs Jahr erfolgten Fusion klargemacht hatte, dass sie keine dritte Badi zu finanzieren gedenkt (Brugg hat ja selber eine und ist seit der Fusion mit Schinznach-Bad auch an der Badi Schinznach beteiligt). Damit die beliebte, idyllische und familienfreundliche Badi Villnachern nicht schliessen musste, hatte die Gemeinde darauf einen privaten Investor gesucht – und gefunden.

Hier neben der Badi starten gemäss Bauleiter David Schoop demnächst die ersten Vorbereitungsarbeiten, bevor im Herbst die Glamping-Wikkelhäuser errichtet werden.

Das Budget für die Saison ‘26 orientiere sich an jenem der vormaligen Gemeinde, so Thomas Märki (demnach rund Fr. 100’000.–, Red.). Die IG sei es auch, die das Badmeisterteam mit Werner Bopp und Mirjam Laube angestellt und die gleichbleibenden Eintrittspreise festgelegt habe.
Das Geld für den Betrieb stammt wie erwähnt von der GGV. Zur Erklärung: Vor acht Jahren kaufte die IBB das Villnacherer Stromnetz und bezahlte der Elektrizitätsgenossenschaft Villnachern (EGV) fast sieben Millionen dafür. Diese bildete darauf besagte Genossenschaft, welche den Erlös seit 2019 verwaltet und in Villnachern für nachhaltige Projekte unterstützt.
Wobei sicher eine Pointe ist: Weil die IBB eine 100%-Tochter der Stadt Brugg ist und damit ihren Bürgerinnen und Bürgern gehört, sind es im Grunde trotzdem sie, welche dieses Jahr den Badibetrieb finanzieren.
Danach allerdings kommt Brugg zu dieser innovativen Bade- und Freizeitanlage, wie es sie so sonst nirgends gibt, nicht nur kostenlos – die Stadt bekommt dafür dank des Baurechtzinses sogar noch «use über».

«Das kommt ins Reise-Kässeli»

Regional-Rätsel: Sonja Zimmermann aus Oberflachs gewinnt Fr. 200.–

(A. R.) – «Das ist aber ein schönes Geburtsagsgeschenk», lacht Sonja Zimmermann, welche diesen Freitag ihr 64. Wiegenfest feiert, im Bild oben bei der Cash-Lieferung in den Oberflachser Rebbergen.

Da war die zupackende Gewinnerin, die dem Regional-Ausläufer A. R. zwecks Zugang gleich ein praktisches Wägli durchs hohe Gras freifräste, gerade mit Mäharbeiten beschäftigt.
Sonst aber geniesst das stolze Mitglied der heuer ihr 50-Jähriges feiernden Trachtengruppe Oberflachs vor allem auch die vielen Reisen, die sie zusammen mit Mann Konrad seit der anfangs 2024 erfolgten Übergabe des Chalmberger Weinbaubetriebs an Sohn Thomas unternimmt.
«Das kommt sofort ins Reise-Kässeli», erklärt sie schmunzelnd die quasi logische Gewinnverwendung. Gerade sei man zurück von einer traumhaften Flussreise auf der Rhone, im Winter geniesse man jeweils das eigene Häuschen direkt am Meer in Brasilien – und toll seien auch die gemeinsamen Wein-Touren, die vom Wallis über Italien
bis ins Weinviertel und ins Burgenland, der Heimat ihrer Mutter, führen würden, erzählt die geborene Wernli-Thalnerin.
Vorerst aber will jene Reblage «uf dr Muur» gepflegt werden, die man 2021 erworben hatte. «Da im "Matzihüsli" stossen wir», so Sonja Zimmermann, «oft auf den verstorbenen Vorbesitzer Peter Zimmermann» («Matzen-opelis» heisst dieser separate Zimmermann-Zweig im Dorf, Red.). Sie und Koni hätten 2022 hier im «Matziblätz» neue Reben der Piwi-Sorte Prior gesetzt, von welcher es heuer den ersten Wein gebe, freut sie sich auf die Premiere des eigenen Pensionisten-Tropfens. «Und wir lösen», fügt die Gewinnerin ein weiteres wichtiges Hobby an, «jeden Tag Kreuzworträtsel» – also auch heute Dienstag das

Mai-Kreuzworträtsel auf S. 6

STAFE 26 REMIX
STADTFEST
20.–23. & 27.–30. AUGUST
BRUGG 2026
FESTIVALPASS
8 TAGE
STAFE26.CH
HAUPTSPONSOREN
brugg
Der Anschluss ans Leben iBB
Aargauische Kantonalbank

KERN ELEKTRO Brugg
Ihr Elektro-Partner der Region
lauber-group.ch

obrist
BERNINA-NÄHCENTER
Brugg & Frick
www.naehkultur.ch
made to create BERNINA

bewegungsraeume - brugg.ch
Atemschule Methode Klara Wolf
Ballett für Erwachsene
Bewegungs- und Tanztraining
Cantienica® – Methode
Capoeira für Erwachsene
Feldenkrais
Fit im Alltag (60+)
Funky Jazz für Jugendliche
IKA: Individuelle Körperarbeit
Kindertanz
Medizinisches Qi Gong
Pilates
Shiatsu
Tänzerische Gymnastik 60+
Tai Chi Chuan
Vinyasa Flow Yoga
Yoga

All-you-can-Schnitzel – à discrétion! Bis der Hunger aufgibt!
Schnitzelglück – so viel du kannst!
Schnitzel satt mit Pommes und Salat nur 30.– pro Person
ab 17 Uhr und NUR mit Reservation: 056 443 12 78
Jeden 1. Donnerstag im Monat im Schenkenbergerhof
Reservierung empfohlen: 056 443 12 78
GASTHOF · FESTSAAL · GARTENWIRTSCHAFT
SCHENKENBERGERHOF
Gässli 4 · Thalheim
schenkenbergerhof.ch

60. BRUGGER ABENDRENNEN

jeweils am Mittwoch um 18 Uhr im Geissenschachen Brugg

18.00 Uhr Schüler / 18.30 Uhr Junioren, Anfänger, Frauen / 19.10 Uhr Elite, Amateure, Master

die Renndaten (erste Hälfte):
20. Mai – Saison-Start
27. Mai – mit Kilometer-Sprint
03. Juni – mit Frauenrennen
10. Juni – mit Verfolgungsrennen
17. Juni – 666. Abendrennen
24. Juni – Abendrennen ohne Zusatzprüfung

Festwirtschaft mit Grillwürsten und Hamburger

Freier Eintritt

Der Organisator RADFAHRERBUND BRUGG (abendrennen.ch) freut sich auf Ihren Besuch.

Radsport live im Brugger Schachen ermöglichen:

RADFAHRER BUND 5200 BRUGG

RAIFFEISEN Raiffeisenbank Wasserschloss

Hier gehts ums Spriessen – und ums Geniessen

Brugg: Grosser Bio-Setzlingsmarkt vor dem Bioladen Buono an der Schulthess-Allee 1 am 8. Mai (9 – 18 Uhr) und 9. Mai (9 – 15 Uhr)

(A. R.) – Wer in Brugg der Bio-Lust frönen will und junges Gemüse sucht, geht diesen Freitag und Samstag am besten mit Buono ins Beet – Inhaber Christian Meier erklärt wieso:

Alles Setzlinge mit der Knospe
«Ob Küchenkräuter, Auberginen oder Randen, ob Ananaskirsche oder Physalis, ob Gurken, Peperoni oder die rund 30 verschiedenen Tomatensorten: All unsere Bio-Setzlinge sind nach den strengen Knospe-Richtlinien zertifiziert – und wurden sorgfältig ohne synthetische Dünge- und Pflanzenschutz-Mittel sowie ohne Gentechnik gezogen.»

Feine flankierende Massnahmen
Natürlichkeit, Sinnhaftigkeit und Lebensfreude: Das, wofür Buono im Allgemeinen steht, zeigt sich im Speziellen auch am nunmehr 15. Bio-Setzlingsmarkt des bekannten Brugger Delikatessen- und Biofachhandel-Geschäfts.
So propagiert das Buono-Team unter anderem das pflanzliche Lebensmittel «Lupi» der Marke Yellow Sunshine, das man als fermentierten Lupinenblock erwerben und als nachhaltige Protein-Alternative zu Tofu oder Käse verwenden kann. «Daraus braten wir feine Würfeli, die man zusammen mit unserem ebenfalls veganen Eiersalat kostenlos verkosten darf», macht die stellvertretende Geschäftsführerin Andrea Schödler diese feine flankierende Massnahme beliebt.
«Zudem lassen sich zwei griechische Bio-Olivenöl degustieren und vergleichen», ergänzt sie und betont, dass diese Erzeugnisse eben nicht dichten Niederstamm-Anlagen, sondern grossen Einzelbäumen entstammen und traditionell von Hand geerntet werden – mehr Infos auch bei

Buono GmbH, Schulthess-Allee 1, 5200 Brugg
056 441 96 10 / www.buono.ch
Ladenöffnungszeiten Mo – Fr 8 – 18. 30 / Sa 8 – 16 Uhr

Man lasse ihre Bio-Setzlinge spriessen und dann zuhause die Ernte ins Kraut schiessen: So lautet das Rezept des Buono-Teams mit (v. l.) Carmen Leoni, Andrea Schödler, Lea Bauer und Christian Meier.

Restaurant Weingarten
5112 Thalheim
René Wassmer 056 443 12 74

Gönnen Sie Ihrer Küche eine Pause und verwöhnen Ihre Liebsten ein letztes Mal bei uns mit einem von unseren feinen, sechs
Muttertagsmenüs
Wir servieren den ganzen Tag durchgehend
Auf eine Reservation freuen sich René Wassmer und Mitarbeiter

MALER-EXPRESS

Grégory Tosic
Hüttenmattweg 15
5213 Villnachern
T 056 241 16 16
M 079 668 00 15
info@maler-express.ch

maler-express.ch

Süsse News vom Schönegg-Dach

Neu sind es die Bienen der Habsburger Imkerei «Happy Bee» von André Zumsteg, die sich vor Ort fleissig die Pollenhöschen füllen

(A. R.) – Seit 2021 schleuderte der Rüfenacher Imker Jürg Meier den Brugger Stadthonig «Schönegg» – nun trat André Zumsteg seine Nachfolge an. Ab Mitte Juni wird die wundersame Verwandlung von Pollen zum süssen Gold vollbracht und dieses erstmals bei Happy Bee erhältlich sein. «Weil in der Stadt immer etwas blüht, ergibt das einen besonders spannenden und nuancenreichen Honig», sagt André Zumsteg.

Damit spricht er die erstaunliche Tatsache an, dass die Blütenzusammensetzung in der Stadt häufig vielfältiger ist als auf dem Land, wo der Frühlings-Honig oft ziemlich Raps- und Löwenzahn-lastig daherkommt.
Zudem ist die Bluescht an der Fröhlichstrasse bei den Schönegg-Seniorenwohnungen ausgesprochen abwechslungsreich: dies dank dem prämierten Naturgarten sowie dem allgemein äusserst naturnah gestalteten Areal.

«Wir freuen uns über die gelungene Imker-Nachfolge»,
strahlt auch Sylvia Leber, VR-Präsidentin der Schönegg Brugg AG. Wobei sie einen speziell schönen Kreislauf erwähnt: Am 15. Mai wird die Mieterschaft im Schönegg-Park wieder zusammen die Hochbeete mit jenen Setzlingen bepflanzen, deren Nektar zu den Weihnachtsgeschenken an die Mietenden beiträgt: zu den Gläsli mit dem Brugger Stadthonig «Schönegg» eben.

Sylvia Leber und André Zumsteg besiegelten die Stadthonig-Nachfolge letzte Woche auch vor Ort per Handschlag – während sich die Bienenvölker angesichts der angenehmen Frühlingstemperaturen prächtig entwickeln.

Springkonkurrenz Brugg
Sa 9. Mai, ab 8 Uhr
So 10. Mai, ab 8 Uhr

- spannender Pferdesport
- Festwirtschaft
- Ponyreiten: Sa / So ab 13 Uhr

mit Tombola!

Zeitplan und Startlisten unter www.krvbrugg.ch

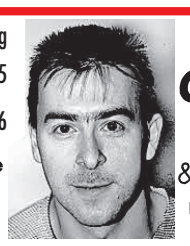
Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Brugger Schachen!
Kavallerie-Reitverein Brugg

Sudoku -Zahlenrätsel

	8				6		9	
6						3		4
					8		7	
				5		8		1
			6		9			
3		1		7				
	5		2					
4		6						7
	7		3				6	

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!
PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46
Offiz. Servicestelle Läuchli-Marken-Heizkessel.



Isidor Geissberger
Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis
Brenner- & Heizungsservice aller Marken

Florian Gartenbau
plant Ihren Garten
FLORIAN GmbH

Neues Feuer für die Magma-Bar

Bad Schinznach: von Tessa Schneider zu Mike Lüscher – Pächterwechsel bei der «schönsten Bar im Aargau»

Am 1. Mai gabs in der bekannten Luginbühl-Bar mit Daniel Bieri (l.), Tessa Schneider und Mike Lüscher eine feine Schlüsselübergabe zu geniessen. Wobei der neue Pächter vor neuen Ideen sprüht respektive magma-mässig glüht – im Juni etwa will er ein IT-bezogenes Repair Café aufziehen.

(A. R.) – Zur feierlichen Schlüsselübergabe begrüsste Tessa Schneider am 1. Mai im Magma zahlreiche «Gäste, die zu Freunden wurden», blickte auf «acht wunderbare Jahre» zurück, bedankte sich bei Daniel Bieri, CEO der Eigentümerin Bad Schinznach AG, insbesondere für die «Kulanz während Corona» – und freute sich über den «tollen Nachfolger».

Für ihn wird die 66-Jährige, bekannt auch als frühere Müli-Mülligen-Wirtin, weiterhin als Aushilfe wirken.
Mike Lüscher wiederum zeigte sich «froh, Tessa weiterhin an meiner Seite zu haben». «Ich träumte schon lange von einer eigenen Bar», strahlte der Quereinsteiger aus Uerkheim, der unter anderem 20 Jahre im Europapark tätig war und im Rahmen seiner Eventfirma zudem fulminante Lasershows anbietet (siehe www.laserdream.ch).

Sein inneres Feuer passt zu Magma
«Vielen Dank für die Chance», richtete er sich an Daniel Bieri. Dieser bezeichnete die Bar mit dem vom bekannten Künstler Bernhard Luginbühl skulpturierten Tresen als «ganz einfach die schönste im Aargau».
Bevor er Tessa Schneider und Mike Lüscher mit grosszügigen Geschenken bedachte, erklärte er kurz die jüngere Geschichte des früher «C. I. P. – Club im Park» genannten Lokals. Vor 18 Jahren habe man es umbenennen wollte, weil viele Leute meinten, es handle sich um einen Member- oder gar Nacht-Club, schmunzelte er. Darauf habe man etwas gesucht, das mit der warmen Thermalquelle in Verbindung stehe – und schliesslich «Magma» gefunden.
Gut zum Namen passt der Grund, weshalb sich Daniel Bieri unter den diversen Bewerbungen für jene von Mike Lüscher entschieden habe: «Ich spürte sein inneres Feuer», verriet er Regional.
Dieses zeigt sich nun auch im ausgebauten Event-Programm: So findet neben den Tanzabenden vom 15. und 30. Mai auch eine Buchlesung mit Horst Heckendorn statt – am 20. Mai stellt er im Magma exklusiv sein neues Buch «Seid Ihr noch zu retten?» vor und schildert unglaubliche, aber wahre Geschichten aus dem Leben eines Rettungssanitäters. Mehr Infos auch unter
www.magma-bar.ch

Eine Schatzkammer voller professioneller Preziosen

Oberflachs, Unterdorf 6: Bei Vilma Holdener und Peter Feller findet ein ganz spezieller Flohmarkt statt (Fr 8. und Sa 9. Mai, 10 – 18 Uhr)

Vilma Holdener und Peter Feller laden am Freitag und Samstag zum Eintauchen in ihre Schatzkammer – diese öffnen sie nach vorgängiger telefonischer Absprache aber auch für private «Schneugg»-Touren (Peter Feller: 079 431 99 22 / Vilma Holdener: 079 707 38 00.

(A. R.) – «Das ist die ganze professionelle Ausstattung für ein Hotel in Südfrankreich, das schliesslich nicht eröffnet werden konnte», erklären Vilma Holdener (73) und Peter Feller (83) das, was ihre Scheune derzeit birgt. Respektive ihre Schatzkammer, in welche die Schnäppchenjäger nun eintauchen können: Hier lassen sich etwa hochwertiges Rosenthal-Geschirr, Tische, Stühle oder gar ein stilvolles Porzellan-Hotelbrünneli mit über 80 Prozent Rabatt erstehen.

«All die vielen Gastronomie- und Serviceartikel, Deko-Objekte oder Lampen sind neu, unbenutzt und von höchster Qualität», betont Vilma Holdener und ergänzt, dass sich im Hotel-Inventar auch Kleider, Kinderspielwaren, Antiquitäten oder weitere interessante Einzelstücke wie ein vergoldeter Kerzenständer befänden.
Zum Inventar und zur Sisyphusarbeit des Auspackens und des hübschen Präsentierens der facettenreichen Artikel sind die beiden gekommen wie die Jungfrau zum Kind: Aus einer Liquidation heraus erworben habe das Inventar Sohn Roberto (der Vater des DTM-Rennfahrers Ricardo Feller, Red.), den man nun beim Verkauf unterstütze, erzählt Peter Feller – ihn kennt man natürlich auch noch als Oberflachs' letzten Ammann und nach der Fusion 2014 als Schinznacher Gemeinderat.

Brugg: kein Wochenmarkt am Dienstag im Sommer

In den vergangenen Jahren fanden in Brugg jeweils in den Sommermonaten am Dienstag- und Freitagmorgen ein Wochenmarkt rund um das Stadthaus statt. Mangels Anbieter wird in diesem Sommer kein Wochenmarkt am Dienstag durchgeführt. Der Wochenmarkt am Freitag findet hingegen wie gewohnt und im bisherigen Rahmen statt. Nicht betroffen sind die Brugger Jahrmärkte, die in diesem Jahr wie folgt stattfinden: Maimarkt: Dienstag, 12. Mai, 9 – 18 Uhr; Martinimarkt: Dienstag, 10. November 9 – 18 Uhr; Klausmarkt: Dienstag, 8. Dezember, 9 – 18 Uhr.

Brugg-Windisch: Am 7. Mai ist die 8. Tischmesse

Am Donnerstag, 7. Mai, lädt Brugg Regio gemeinsam mit KMU Region Brugg und der AIHK Region Brugg zur 8. Tischmesse Brugg Regio ein. Nach einer einjährigen Pause findet die kompakte Gewerbeschau wieder im Campussaal Brugg-Windisch statt und bringt die regionale Wirtschaft erneut zusammen.
Die Tischmesse Brugg Regio ist eine etablierte Plattform für den direkten Austausch zwischen Unternehmen und Bevölkerung. 52 Betriebe aus unterschiedlichen Branchen präsentieren sich kompakt an ihren Tischen, persönlich, direkt und ohne Umwege.
Besucherinnen und Besucher können unkompliziert ins Gespräch kommen, neue Kontakte knüpfen, bestehende Beziehungen pflegen und die Vielfalt der regionalen Wirtschaft hautnah erleben. Gleichzeitig bietet der Anlass spannende Einblicke in Angebote, Dienstleistungen und Innovationen aus der Region.

Offen für alle, kostenlos und ohne Anmeldung
Ab 16.30 Uhr ist die Tischmesse für die Öffentlichkeit zugänglich. Der Eintritt ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. Ein Apéro lädt zusätzlich zum Verweilen und Austauschen ein.

Die Jost Elektro AG – im Bild CEO Martin Schmidmeister (l.) und Projekte-Bereichsleiter Martin Kreienbühl – wird auch an der kommenden Tischmesse wieder auf kleinem Raum grossen Anklang finden.

Bereits von 15.30 bis 16.30 Uhr steht der Anlass den Ausstellenden exklusiv für Networking zur Verfügung.

WeinbauKäser

Auffahrts Weinverkauf

Mittwoch, 13. Mai ab 17.00 Uhr
Auffahrt, 14. Mai 11.00-17.00 Uhr

Weinverkauf und Degustation, Festwirtschaft, WeinBar

Mittwoch 21.00 Uhr Unterhaltung mit dem Rüüschtal Quintett

Stefan und Brigitte Käser | Bächlihof | 5108 Oberflachs | weinbau-kaeser.ch

Patrizia's mobile Fusspflege

«Ihre Füsse in guten Händen»

- Mobile Fusspflege bei Ihnen zu Hause
- Für Sie in Ihrer gewohnten Umgebung - einfach und bequem
- Kosmetische Fusspflege inkl. wohltuender Schlussmassage
- Persönliche und kompetente Beratung

Ich freue mich Sie kennenzulernen...

Patrizia Weber
Dipl. Kosmetische Fusspflegerin
5442 Fislisbach
Mobil 079 723 83 34
patrizias.mobilefusspflege@hotmail.com

www.patrizias-mobilefusspflege.ch

www.regional-brugg.ch

Abgebildetes Modell: PEUGEOT RIFTER GT BlueHDi 130 S&S EAT8, CO_2-Emissionen (kombiniert, WLTP): 170 g/km, Verbrauch (kombiniert, WLTP): 6,5 kWh/100 km, Energieeffizienzkategorie: F. Symbolfoto. Die PEUGEOT CARE Garantie erweitert die Herstellergarantie (3 Jahre / 100'000 km) kostenlos bei lückenloser Durchführung der Wartungen gemäss Wartungsplan bis zu 8 Jahren oder 160'000 km, je nachdem, was zuerst eintritt. Gültig für alle ab dem 16.09.2025 in der Schweiz neu verkauften vollelektrischen PEUGEOT Personen- und Nutzfahrzeuge (BEV) mit Wartungsnachweis gemäss den Vorgaben des offiziellen PEUGEOT Händlernetzes. Die vollständigen Bedingungen finden Sie in den PEUGEOT CARE Garantie AGB auf www.peugeot.ch. Angebot optimiert mit den Helvetia Tauschwochen im März und April 2026 / solange Vorrat

Auto Gysi Hausen

GYSI AUTOMOBILE AG
Hauptstrasse 9, 5212 Hausen
T 056 460 27 27, www.autogysi.ch

Wieder Hunderte Reitende hoch zu Ross im Wasserschloss

Springkonkurrenz (9. / 10. Mai) des Kavallerie-Reitvereins Brugg verläuft gemäss bewährtem Erfolgsrezept

Die wohlerprobten Concours-Zutaten: spannender Reitsport vor schöner Schachen-Kulisse, flankiert von viel Gemütlichkeit in der Festwirtschaft – und schönem Wetter.

(A. R.) – Weshalb erfreut sich die Brugger Springkonkurrenz nicht nur bei Reiterinnen und Reitern, sondern vor allem auch bei Kind und Kegel so grosser Beliebtheit? «Hier kann eine vierköpfige Familie eben noch für unter 100 Franken essen, Ponyreiten und einen schönen Tag verbringen», erklärt OK-Präsident Matthias Traub.

Ausserdem bekomme man von den rund 300 Reitenden «sehr guten Pferdesport» zu sehen, unterstreicht er. Und hofft auf ähnlich grosse Erfolge wie die letzten Jahre, als am Muttertag jeweils ein sehr grosses Publikum den Weg in den Geissenschachen mit seinem einmaligen Ambiente fanden.
«Gerühmt wird stets auch unsere Festwirtschaft, die selbst beim Grossandrang während der vielbeachteten Springen am Sonntagmittag immer super-zügig serviert», betont der OK-Präsident. Zudem liessen sich an der Tombola erneut attraktive Preise gewinnen, ergänzt er.

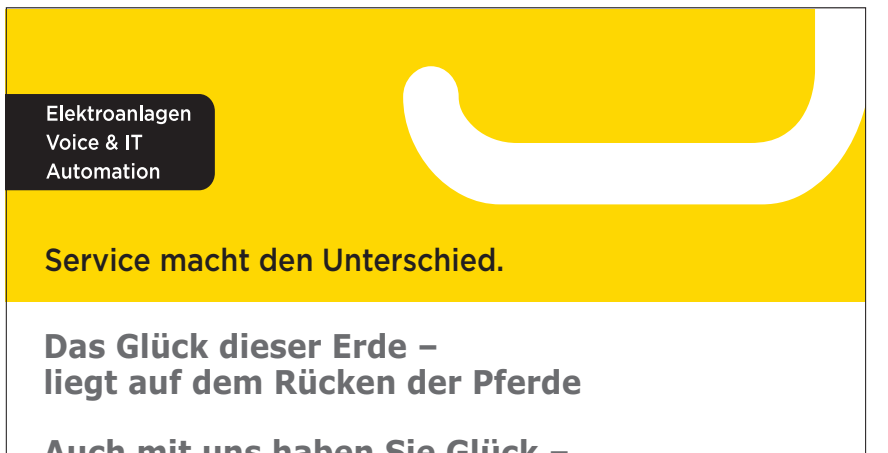
Der Charme der Springkonkurrenz ...
...fängt bei der Confiserie Wohlgemut mit ihren legendären Zuckerwatten an – und hört beim natürlichen Rasenplatz noch lange nicht auf, der schon früher mehrmals von einer nationalen Jury als schönster Concoursplatz der Schweiz gewählt wurde.
Dieser werde übrigens von Pferdehändlern gerne als schöne Kulisse genutzt, um Videos von ihren Rössern im Einsatz zu machen, so Matthias Traub. Geschätzt werde die Springkonkurrenz der kurzen Wege eben nicht zuletzt von den Teilnehmenden: Parkieren, Reiten und Verpflegung lägen für sie kaum woanders so nahe beisammen.

Springen und lachen im Brugger Schachen
Mit seiner über 100-jährigen Tradition ist der Muttertags-Concours des Reitvereins einer der ältesten wiederkehrenden Brugger Anlässe überhaupt. Und auch wenn dieser, heute für Amateure ausgelegt und ohne nationalen Prüfungen, vielleicht nicht mehr die schweizweite Ausstrahlung von früher geniesst, ist er mit rund 1000 Zuschauern an einem schönen Muttertags-Sonntag nach wie vor ein nicht unbedeutendes gesellschaftliches Ereignis – wo eben auch viel Kinderlachen zu vernehmen ist.

Wieder mit «Green Jump» und Wiesen-Cup
«Die Premieren von vorletztem Jahr wurden längst bestens angenommen und finden nun erneut statt», freut sich Matthias Traub.
Damit meint er zum einen den «Green Jump» vom Samstagmorgen, der zu einem eigenen, ausschliesslich auf Grasplätzen ausgetragenen Cup zählt und als schöne Einsteigerspringprüfung für Reiter und Pferde gedacht ist. Speziell dabei ist, dass nicht wie gewöhnlich nur über normale Stangen, sondern auch über Naturhindernisse wie Baumstämme, Wälle oder Gräben gesprungen wird.
Der Wiesen-Cup wiederum, der am Sonntagmorgen beginnt, ist als gemeinsamer Wettbewerb aus Springprüfungen der drei Concours Bad Zurzach, Brugg und Müslen konzipiert. Mit diesen Austragungen wollen die Veranstalter dafür sorgen, dass Rasenplätze weiterhin «ziehen» – und der Tendenz entgegengewirken, dass insbesondere junge ReiterInnen lieber nur noch auf präparierten regenbeständigen Sandplätzen springen, die bei schlechtem Wetter nicht rutschig werden.
Wer sich für die einzelnen Reiterinnen und Reiter samt ihrer Pferde interessiert, findet die laufend aktualisierten Start- und Teilnehmerlisten unter

www.krvbrugg.ch

Auch das vom Gebenstorfer Reitverein Birchhof angebotene Ponyreiten dürfte wieder grossen Anklang finden.

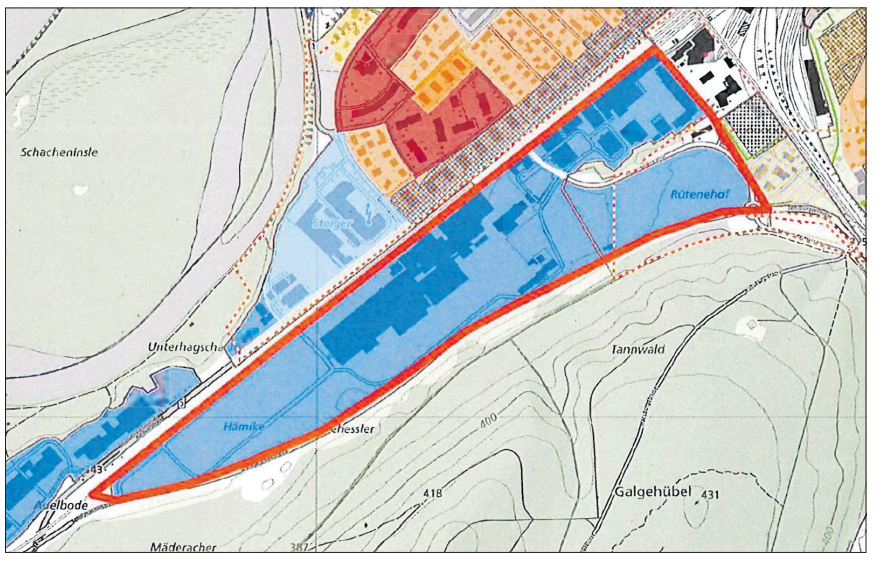


Dem neuen Quartier Rütene mit 1'000 Arbeitsplätzen...

Brugg: ...soll der Einwohnerrat an der Sitzung vom 8. Mai das planerische Fundament legen

(A. R.) – Am Freitag befindet das Stadtparlament über einen Kredit von 150'000 Franken zur Erarbeitung des Entwicklungsrichtplans «Arbeitszone Rütenen». «Damit schaffen die Gemeinden Brugg und Windisch die Grundlage für eine geordnete, nachhaltige und wirtschaftlich attraktive Entwicklung eines bedeutenden Zukunftsgebiets der Region», heisst es in der Vorlage.

Der Stadtrat schreibt zudem von einem «ersten wesentlichen Schritt, damit entwicklungswillige Grundeigentümerschaften ihre Grundstücke innerhalb der Arbeitszone Rütene zielgerichtet entwickeln und die Gemeinden langfristig von zusätzlichen Arbeitsplätzen, erhöhter Standortattraktivität und einer starken regionalen Wirtschaft profitieren können».
Gemeinsam mit allen Grundstückeigentümerschaften, die sich im September 2025 zur IG Rütene zusammengeschlossen haben, sei ein gemeinsames Bild für die künftige Entwicklung formuliert worden: ein überregional bedeutendes Gewerbe- und Technologiequartier, das Innovation, Nachhaltigkeit und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit vereine.
«Langfristig soll ein vielseitiges, lebendiges Arbeitsquartier entstehen, das bis zu 1'000 Arbeitsplätze aufnehmen kann», so der Stadtrat. Man verfolge das Ziel, hochwertige gewerbliche und industrielle Betriebe anzusiedeln.
Die weiteren Geschäfte betreffen etwa die Generellen Entwässerungspläne (GEP) in Schinznach-Bad und Umiken, den Zusatzkredit zum Baukredit «Regenbecken Altenburg» oder den Projektierungskredit für die Erneuerung der Badstrasse.
Diese soll auf dem Abschnitt zwischen der Bushaltestelle und der Obergrüt/Badi und der Aarauerstrasse-Kreuzung saniert werden. Damit werde die letzte Etappe zwischen der Schöneggstrasse und der Aarauerstrasse erneuert, womit der gesamte Strassenabschnitt umfassend instandgesetzt sei, so der Stadtrat in der Botschaft. Zum Vorhaben würden zudem der behindertengerechte Ausbau der Bushaltestellen sowie die Sanierung der Mischwasserleitungen gehören.



Mit diesem Plan ist die Botschaft betitelt: Mit rund 22 Hektaren an zentraler Lage und in unmittelbarer Nähe zu Hochschulen, Forschungsinstitutionen und dem Campus Brugg-Windisch besitze das blau markierte Gebiet «ein ausserordentlich hohes Potenzial für wissensbasierte und innovative Arbeitsplätze», betont der Stadtrat.

Am 10. Mai ist Muttertag!

BÄCKEREI KONDITOREI CONFISERIE RICHNER – VELTHEIM

amaryllis
Floristik und Pflanzen

10. Mai Muttertag
geöffnet von 8.00 bis 12.00 Uhr

Will s'Mami
die Bescht isch

Öffnungszeiten: Mo–Fr 8 bis 18.30 Uhr durchgehend
Sa 8 bis 17.00 Uhr durchgehend

Bahnhofplatz 9 · 5200 Brugg.ch · Tel. 056 441 24 40
info@amaryllis-brugg.ch · www.amaryllis-brugg.ch

TRATTORIA Brugg

Rotes Haus
Café Pizzeria Ristorante
" Viva la Mamma!"

Am 10. Mai ist Muttertag – und wir stossen mit Ihnen an. Verwöhnen Sie Ihren Gaumen mit unseren saisonalen und regionalen Delikatessen.

Hauptstrasse 7. 5200 Brugg - Tel 056 441 08 08
www.trattoriabrugg.ch

S'Chrättli

Spezialitäten vom Bauernhof
Holzofenbrot, Früchte, Gemüse etc.

Jetzt Aktuell !!!!
Erdbeeren
Blumensträuße
Spargeln weiss und grün
Großes Gemüse-Setzlingsangebot

Offen Sa.08.00-12.00Uhr Di. 08.00-12.00+16.00-18.30Uhr
Es freuen sich auf Ihren Besuch

Petra & Thomas Schwarz Hauptstrasse 12 5235 Rüfenach
056/284'22'27
schwarz-haefeli@bluewin.ch
www.s-chraettli.ch

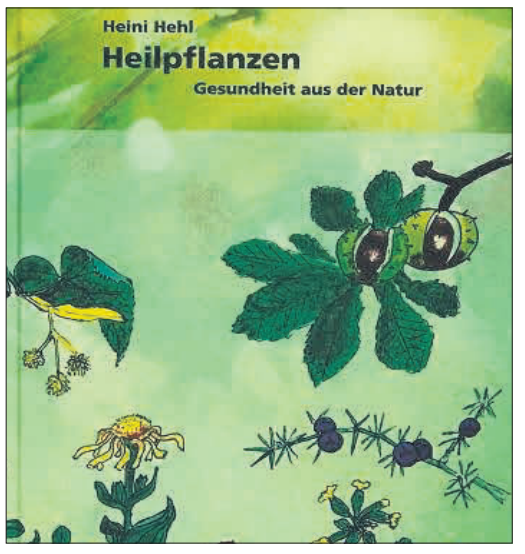
«Wann haben Sie s'Mami zuletzt zum Tanzen ausgeführt?»

10. Mai 13–16 Uhr
Muttertags-Tanz
ENGELHERZ

Muttertag mit feinen Menüs ab 11:30 Uhr
und Tanz mit ENGELHERZ ab 13 Uhr

Menüs auf www.schenkenbergerhof.ch
Jetzt reservieren: Telefon 056 443 12 78

GASTHOF · FESTSAAL · GARTENWIRTSCHAFT
SCHENKENBERGERHOF
Gässli 4 · Thalheim
schenkenbergerhof.ch



Das schlaue Muttertagsgeschenk:
Blumen in Buchform

Das etwas andere Heilpflanzenbuch:
mit 81 Heilpflanzenbildern,
Indikationen und Hausspezialitäten

Preis Fr. 48.–; Versandkosten Fr. 9.–

Mit der luxuriösen neuen Pflegelinie
«le cocon» liegen Sie immer richtig.

dropa
GANZ SCHÖN GESUND!
APOTHEKE
DROGERIE
BIRRFELD

DROPA Apotheke Drogerie Birrfeld, Flachsacherstrasse 15, 5242 Lupfig; 056 444 97 55

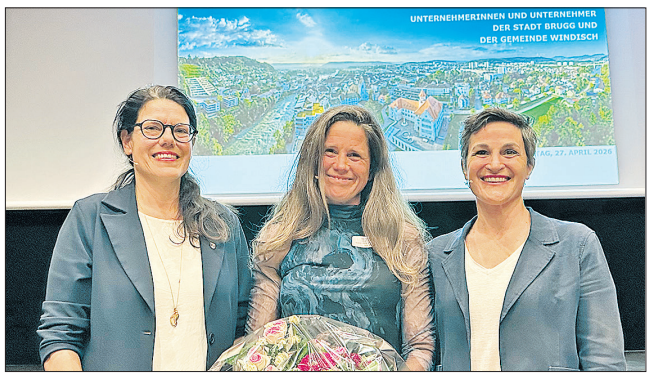
«Brugg-Windisch darf sich selbstbewusst "Wirtschaftsstandort" nennen»

Campussaal: Am Unternehmerempfang von Brugg und Windisch betonte Referentin Verena Rohrer, Leiterin der kantonalen Standortförderung, das grosse Potenzial unserer Region

(A. R.) – «Alle Gegenden, die über mehr als 500 Vollzeitstellen pro 1000 Einwohner verfügen, definiert man als Wirtschaftsstandort – mit deren 550 darf sich Brugg-Windisch also ganz selbstbewusst so nennen», betonte Verena Rohrer.

Dies und die vergleichsweise grossen Arbeitszonenreserven – «im Birrfeld hats noch mehr als im Sisslerfeld» – seien gerade für die Region Brugg beste Voraussetzungen, ihre Chancen mit etwas mehr Mut und breiterer Brust anzugehen, liess die Referentin durchblicken.
Speziell hob sie, hier auch bestens bekannt als Brugg Regio-Leiterin von 2011 bis 2017, die vielversprechenden Gebietsentwicklungen beim Stadtraum Bahnhof und dem Chessler-Areal hervor (dem Einwohnerrat Brugg wird am 8. Mai ein Verpflichtungskredit für die Erarbeitung eines Entwicklungsrichtplans für die Arbeitszone Rütene unterbreitet – siehe Beitrag links auf Seite 4).
Weiter beleuchtete Verena Rohrer etwa den Beitritt des Aargaus zur Stiftung Greater Zurich Area oder das kantonale Programm «Wirtschaftsförderung in Potenzialräumen». Dafür werden sich auch Brugg und Windisch anmelden, wie die Windischer Gemeindepräsidentin Luzia Capanni am Anlass wissen liess.

Steigende Staatsquote: sälber tschuld
«Warum kommt Hitachi mit seinen 3000 Arbeitsplätzen nicht aufs ehemalige ABB-Areal nach Birr?», fragte Anton Lauber, der ehemalige Präsident des Hightechzentrums. «Darum haben wir uns bemüht – aber es gab drei Mal ein klares Nein, weil sich das Unternehmen unbedingt im Perimeter zwischen Baden und Zürich ansiedeln wollte», antwortete Verena Rohrer.
Tue die kantonale Standortförderung eigentlich auch etwas gegen die steigende Staatsquote, erkundigte sich Voegtlin-Meyer-Inhaber Martin Gautschi. Nun, diese sei vor allem von den Bereichen Gesundheit und Bildung getrieben – und nicht zuletzt von den Bürgern selbst, welche ihre Ansprüche lieber zu Staatsaufgaben machen statt sie eigenverantwortlich anzugehen, so Rohrer.
Nicht umsonst wurde dann am von der AKB gesponserten Apéro très riche zum einen die Eloquenz der ehemaligen Brugger Jugendfestrednerin gelobt – zum anderen aber auch ein Fragezeichen gemacht, ob es denn gesamtwirtschaftlich wirklich Sinn mache, wenn sich die gut dotierten kantonalen Standortförderungen einzeln um Firmenansiedlungen buhlen.



Gruppenbild mit Damen: Die Referentin Verena Rohrer flankieren die Gastgeberinnen Barbara Horlacher (l.), Stadtpräsidentin Brugg, und Luzia Capanni, Gemeindepräsidentin Windisch.

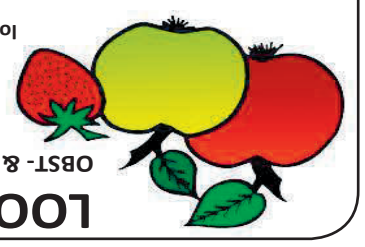
Unternehmer sind keine Unterlasser – auch nicht des Genusses des AKB-Apéros (v. l.): Patrick von Niederhäusern, Hans Zulauf, der Brugger Vizepräsident Michel Indrizzi und Daniel Zulauf.

Regional-Super-Rätsel

Der Gewinner erhält 200 Franken in bar!

Beratung. Service. Qualität.
So schmeckt der Kaffee am Besten.
jura · Saeco · DeLonghi · Solis · SIEMENS · Melitta

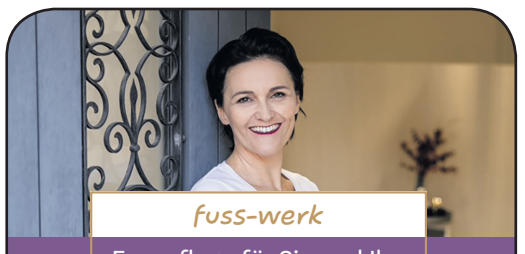
HIMA Kaffeemaschinen
Die offizielle Servicestelle für Kaffeeliebhaber
Kirchweg 3 | 5232 Rüfenach
Tel. 056 284 22 32
Fax 056 284 19 06
www.hima.ch | info@hima.ch

LOORHOF
OBST- & BEERENBAU
HOFLADEN
A.&D. SUTER
LUPFIG
loorhof-lupfig.ch
Grünspargel frisch vom Feld!
Mo - Fr 8 - 12 / 13.15 - 18 Uhr, Sa 8 -15 Uhr
056 444 91 70 / 079 789 75 74


Coiffeur Bianca
Limmatstrasse 15, 5412 Vogelsang
078 777 78 99

056 450 01 81 WWW.SANIBURKI.CH
SANIBURKI
THOMAS BURKARD
ZEIGT DEM WASSER DEN MEISTER.

Kirschensteine
Traubenkerne
Buchweizenschalen
Dinkel- und Hirsespreu
Arvenspäne...
Kissen + lose
Onlineshop
meyer Meyer Naturprodukte AG
T 056 444 91 08 / www.kirschensteine.ch


fuss-werk
Fusspflege für Sie und Ihn
Miranda Grande
Bahnhofstrasse 5 | 5300 Turgi | 078 201 16 20
fusswerkmg@gmail.com | www.fuss-werk.ch

Wind-stille		niederl.: eins	Eid		Kladde	dt. Vorsilbe
Sing-vogel	▶					
ärztl. Betäu-bungs-mittel	▶					
▶	3		Sammel-stelle, Lager			starker Sturm
machen		Haar-tracht	▶			
▶					Schlag-zeile (engl.)	
Spender	ostafrik. Staat	Kinder-krank-heit		Kfz-Z. Homberg ▶		
schott. Volks-stamm	▶					
▶				inner-asiat. Gebirge		
an jenem Ort			englisch: summie-ren ▶			
griech. Gott	▶					
▶			Initi-alen von Gogol			Initialen des Malers Renoir
quä-lender Nacht-geist		Roman von Zola ▶				
Haupt-stadt v. Algerien	▶	2				

MANE J28

Back-ware	1		Ab-schnitt des Ko-rans	Kolben-getreide	Skat-aus-druck	süd-deutsch: Grasland		Kunst-stoff		englisch: eins	wissen-schaftl. Arbeit			Saug-strö-mung	jeder ohne Aus-nahme	auf neue-stem Stand			arg, gemein	Vorläufer d. Fahr-rades
eifrig	▶							Zahlen-glücks-spiel	▶					Bezah-lung nach Stück	▶					
Gelage	▶					ursäch-lich		Männer-bekleid-ung	▶					Natur-wissen-schaft		Kohle-produkt	▶			
▶			Greif-vogel		gefähr-liche Lage	▶					Flach-land		Männer-name	▶					hebräi-scher Buch-stabe	
stehen-des Gewäs-ser		Bewoh-ner eines Erdteils	▶					Hptst. von Peru		Laub-baum	▶					Gerät z. Kamm-herstel-lung		chem. Zeichen für Li-thium	▶	
Ver-schlüs-selung	▶				Papagei		heftige Zunei-gung	▶				5	in der Nähe von		Epos von Homer	▶				
Eilnach-richt		span. Artikel		Fleisch-sülze ▶						englisch: an, bei		eine Tonart	▶					dt. Vor-silbe		
▶									Inserat	▶							arab.: Sohn	▶		
ge-bräuch-lich	▶			4			Haupt-schlag-ader	▶							männl. Hund	▶				

MANE G24

Aus den Buchstaben in den roten Kreisen ergibt sich ein Lösungswort.

Schreiben Sie dieses auf eine Postkarte und senden Sie diese bis zum 22. Mai 2026 mit der Adresse und Telefonnummer, an der Sie tagsüber erreichbar sind, an:
Zeitung Regional GmbH
Seidenstrasse 6, 5200 Brugg.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der/die Gewinner/in wird telefonisch benachrichtigt und im Regional veröffentlicht.

All About Beauty

• Produkte: Nora Bode, CNC, Déesse Cosmetic
• Neu: Produkte-Online-Shop
DÉESSE of Switzerland
Kosmetik-Institut
Aarestrasse 17, 5412 Vogelsang
Tel. 056 210 18 10
www.cnc-cosmetics.ch

Bingisser Altmetalle AG
Brugg
Wildischachenstrasse 10 a
5200 Brugg
Home: 056 441 12 83
Mobile: 079 403 14 83
Mail: info@schrottplatz-brugg.ch
• Industrieabfälle • Muldenservice
•Metalle aller Art
• Entsorgung
elektrischer und elektronischer Geräte

Das Super-Rätsel erscheint monatlich im
Regional
Falls Sie Interesse haben, sich hier zu sehr günstigen Konditionen zu präsentieren, wenden Sie sich an
056 442 23 20
oder melden sich per Mail:
info@regional-brugg.ch

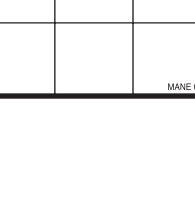
Schreinerei Beldi
Rebmoosweg 47, Brugg
056 441 26 73
• Innenausbau • Holzböden
• Küchen • Möbel
• Reparaturen in Holz und Glas
• Spezialanfertigungen

Tatkraft	feines Leder		engl. Männer-name	Ehe-mann	verrückt	babyl. Gott-heit
▶	6					
Haupt-stadt der Türkei	▶					
▶			Kurz-schreib-form			süd-amerik. Indianer-stamm
niederl. Stadt		kleine Brücke ▶				
▶					Pfeffer-schote	
ein Saiten-instru-ment	Abort	Opfer-tisch		Kfz-Z. Passau	▶	
Ritter-rüstung	▶				8	
▶				Haupt-stadt von Marokko		
Fremd-wort-teil: tausend			nord. Herden-tier ▶			
afrik. Reise-gesell-schaft	▶					
▶			Initialen von Paster-nak			Vorname von Capone
Einfahrt		ind. Dichter im 7. Jh. ▶				
Kriech-tier	▶					

MANE J29

Genussladen Hof Maiengrün
Sabine u. Lukas Meier
Hägglingen
076 309 44 31
hof-maiengruen.ch
BIOSUISSE
feine Fleisch- und Wurstwaren aus unserer Hofmetzgerei
Ehrlich und fair
zu Natur, Tier und Mensch

toppharm
Apotheke & Drogerie Neumarktplatz
Sie kennen alle Lösungen? – Wir auch!
Julia Geissmann Neumarktplatz 3, 5200 Brugg,
056 441 10 11 / www.apotheke.ch/neumarktplatz
Ihre Gesundheit. Unser Engagement.

aurix Hörberatung GmbH
Ihre Fachberatung rund ums Hören
Gratis-Hörtest
Fröhlichstrasse 55
5200 Brugg
Tel. 056 442 98 11
info@aurix.ch
www.aurix.ch

Fritz Gugerli
Hörgeräte-Akustiker
mit eidg. Fachausweis

Pfeffer-schote	bered-sam		musika-lisches Bühnen-stück		eine Hanse-stadt	oben-drein		zwei-jährlich			Wahl-zettel-behälter	Orna-ment		flüssiges Fett	Gebets-stunde	ein Hormon			Back-ware	Groteske
▶								Sultan-erlaß	▶					skand. Männer-name	▶					
inneres Organ	▶					Gewürz		Kindes-kind	▶					merk-würdig		Skataus-druck	▶			
▶			karibi-scher Insel-staat		Auftritt	▶					einge-dickter Saft		Ehefrau	▶	10				Liebelei	
chemi-sches Element		Land-schaft am Bo-densee	▶					Truppen-spitze		Haupt-stadt von Bul-garien	▶					Gastro-nom		Kfz-Z. Forch-heim	▶	
▶		7			große Eule		Rüssel-tier	▶					neu-seeländ. Papagei		feste Absicht	▶				
mensch-lich		babyl. Gott-heit		Erz-engel ▶						Skat-aus-druck		Rauch-abzug	▶					dt. Vor-silbe		
Teil des Auges	▶								Wasser-sportler	▶							schwei-zer. Kanton	▶		
trop. Wirbel-sturm	▶						Verhei-ratete	9							Schreib-flüssig-keit	▶				

MANE G25

Die besten Schnitzel im Aargau!
schnitzeria®
SCHNITZEL SCHLEMMEREIEN
www.hotelgotthard.ch
Aarauerstr. 2, Brugg, 056 441 17 94

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	–

7	8	9	10

Brugg: Infoveranstaltung zum Parkierungsreglement

Die Stadt Brugg überarbeitet ihr Parkierungsreglement umfassend. Am Dienstag, 12. Mai, 19 Uhr, findet dazu im Salzhaus eine öffentliche Infoveranstaltung statt.
Das Parkierungsregelwerk von 1998 ist aufgrund des starken Wachstums von Brugg und veränderter Mobilitätsbedürfnisse nicht mehr zeitgemäss. Mit dem Parkierungskonzept, das der Stadtrat im Januar 2025 beschlossen hat, schafft die Stadt die Grundlage für eine moderne, einheitliche und nachhaltige Parkraumbewirtschaftung. Die neuen Regelungen sollen insbesondere Anwohnende in Wohnquartieren bevorzugen, Parksuch- und Pendlerverkehr reduzieren, Ausweich- und Verdrängungseffekte zwischen Quartieren vermeiden sowie den öffentlichen Parkraum effizient und bedarfsgerecht nutzen.
Die öffentliche Anhörung dieses Reglements dauert vom 13. Mai bis am 15. Juni 2026. Auf der Website www.mitwirken.brugg.ch steht während der Dauer der Auflage ein Online-Mitwirkungsformular zur Verfügung. Die Stadt Brugg wird anschliessend das Parkierungsreglement dem Einwohnerrat zur Verabschiedung vorlegen.

Generationen-Projekt «Bewerbung! – Unterstützung für junge Erwachsene»

Der Pastoralraum Region Brugg-Windisch lädt zu einem Generationen-Projekt ein, das junge Erwachsene beim Einstieg ins Berufsleben unterstützt – dies am Samstag, 16. Mai, 10 bis 12.30 Uhr, im Kirchenzentrum an der Hauserstrasse 18 in Windisch.
Viele stehen vor Fragen rund um Bewerbungen und Arbeitswelt – gleichzeitig gibt es erfahrene Fachpersonen, die ihr Wissen gerne weitergeben. In einem offenen, kostenlosen Rahmen bringt die katholische Kirche beide Generationen zusammen, um konkrete Bewerbungsfragen zu klären.
Fachpersonen prüfen Bewerbungsunterlagen, beantworten Fragen und geben praxisnahe Tipps. Ergänzt wird der Anlass durch den Besuch einer Bewerbungswerkstatt in Windisch. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Das Projekt schafft Begegnungen zwischen den Generationen: Junge Erwachsene erhalten Unterstützung und Orientierung, während erfahrene Personen ihr Wissen weitergeben können – eine Win-win-Situation. Alle jungen Erwachsenen sowie Personen mit Berufserfahrung sind herzlich eingeladen.

KOHLER
BRENNEREI
WEINGUT

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

WEINFEST & DEGUSTATION

offene Kellertüren - Verkauf - Festwirtschaft

Samstag 16. Mai - 10-24 Uhr
Sonntag 17. Mai - 10-18 Uhr
in unserem Weinkeller in Schinznach-Dorf

«Alle Religionen sind überinstitutionalisiert»

«Bären» Schinznach: Das Gespräch von Silvia Spicher mit Niklaus Brantschen (Bild) bot den 130 (!) Gästen viel Erkenntnisgewinn

(A. R.) – Die Freude bei Gastgeberin «Sile» Spicher war riesig, als sie letzten Donnerstag im gerappelt vollen Bärensaal mit dem bekannten Jesuiten und Zen-Meister Niklaus Brantschen «einen der bedeutendsten geistlichen Lehrern im deutschsprachigen Raum» zum anregenden Austausch willkommen heissen durfte.

Geladen war er eigentlich für einen Vortrag. Weshalb er aber viel lieber für ein Gespräch nach Schinznach habe kommen wollen, erklärte er mit «auf diese Weise kann auch ich etwas lernen» – was beim Publikum, das Niklaus Brantschen regelrecht an den Lippen hing, auf grosse Sympathie stiess
«Alle Religionen sind überinstitutionalisiert. Es gilt, den Weg zurück zur ursprünglichen Spiritualität zu finden», lautete eine Kernaussage jenes weisen Mannes (88), der als eine der profiliertesten Figuren im interreligiösen Dialog gilt und für die buchstäblich entspannte Verbindung von Zen-Meditation und christlicher Kontemplation steht.
«Wir müssen wieder lernen, selber wohlwollend, heilend und segnend zu wirken», betonte er – so habe es jeder selber in der Hand, den Unterschied hin zu mehr Menschlichkeit in der Welt zu machen.

In der Stille liegt die Kraft
Neben den Themen Veränderung und Tod kam auch die Stille zur Sprache: Solche Einkehr sei sehr wichtig, um mit sich selbst und damit der Welt achtsam verbunden zu bleiben – und um zum Beispiel im kleinen Vorgang eines fallenden Blattes das Aha-Erlebnis des grossen Ganzen empfinden zu können.
Viel Applaus gabs in der Diskussion mit dem Publikum für die Aussage eines Mittvierzigers: Nach diesem Gespräch habe er nun endlich nicht mehr das Gefühl, sich rechtfertigen zu müssen, wenn er nicht in der Welt herumjetten sondern viel lieber in seinem Garten verweilen und den Blättern beim Fallen zuschauen wolle.
Gut zum Abend passte, dass zum Schluss alle zusammen noch fünf Minuten lang der Kraft der Stille nachspürten.

Facettenreiches Kulturprogramm
Wie facettenreich sich im Bären das Kulturprogramm präsentiert, zeigen auch die nächsten Veranstaltungen.
So serviert am Donnerstag, 7. Mai, 20 Uhr, André Desponds sein «Piano à la Carte» am Flügel: Dabei bestimmt das Publikum den Konzertverlauf selbst – es darf sein Wunschprogramm aus André Desponds' Repertoire von rund 300 Werken selber auswählen. Und am Freitag, 19. Mai, 19.30 Uhr, ist dann der Jodelkurs mit Franziska Wigger angesagt. Mehr Infos auch unter
www.baeren-schinznach.ch

Wie aus Zigarettenfiltern Sonnenbrillen werden...

Neumarkt 2, Brugg: ...zeigt der Event von Bloesser Optik am 8. Mai (14 – 18.30 Uhr) und 9. Mai (11 – 16 Uhr)

(A. R.) – «Diesen Freitag und Samstag präsentieren wir erstmals unsere neue Marke "FUNK Celion"», freut sich Bloesser Optik-Inhaber Patrick Steimen auf diese spannende Premiere. Die Besonderheit: «Die Sonnenbrillen entstehen durch eine innovative Technologie, bei welcher eine vollständige Rückgewinnung von Kunststoff aus Zigarettenfiltern gewonnen wird – was sonst als Abfall unsere Umwelt belastet, wird hier zu stilvollen, hochwertigen Accessoires verarbeitet», erklärt er.

Möglich mache dies ein moderner Recyclingprozess, der Schadstoffe entferne und daraus den nachhaltigen Rohstoff Celion schaffe, ergänzt Patrick Steimen.
Wer sich selbst ein Bild davon machen möchte, kann die Modelle der Kollektion nun in entspannter Atmosphäre anprobieren und sich von ihnen inspirieren lassen. «Damit wollen wir zeigen, dass Stil und Nachhaltigkeit kein Widerspruch sind, sondern perfekt zusammenpassen», betont der Inhaber – mehr Informationen unter 056 441 30 46 oder
www.bloesser-optik.ch

Brugg: Asasello Quartett im Zimmermannhaus

Am Freitag, 8. Mai, 19.30 Uhr, zeigt sich im Zimmermannhaus: Im Spiel des Asasello Quartetts sind Avantgarde und klassische Ausbildung kein Widerspruch. Das Ensemble übernimmt mit seinem Repertoire, interdisziplinären Kooperationen mit Tanz und Darstellendem Spiel sowie als Veranstalter Verantwortung für die Königsdisziplin Streichquartett im 21. Jahrhundert.
Seine Aufnahmen finden internationale Anerkennung und wurden unter anderem mit dem Preis der deutschen Schallplattenkritik und Gramophone Editors Choice ausgezeichnet. Zu den Mitgliedern gehören Rostislav Kozhevnikov aus Russland, Barbara Streil aus der Schweiz, Justyna Sliwa aus Polen und Teemu Myöhänen aus Finnland. Der Name Asasello ist dem Kultroman Der Meister und Margarita von Mikhail Bulgakow entlehnt.

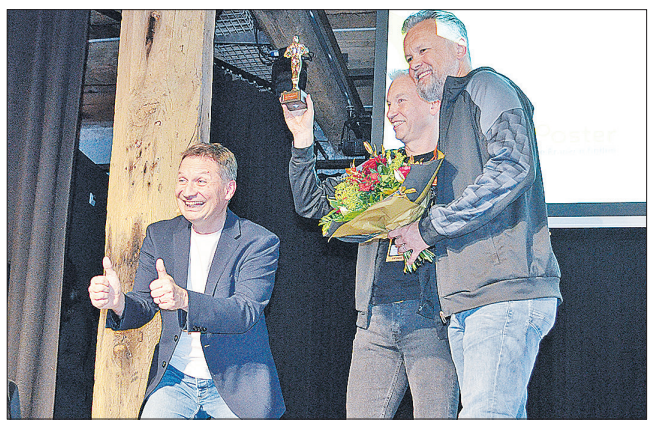
GREVINK
GARTEN
SCHINZNACH

gartenänderunggartenanlagengartenbächegartenbaugartencheminee gartendecorgartenfeuerstellengartenideegartenkunstgartenmauern gartenneuanlagengartenpergolagartenpflanzengartenpflegegartenplanunggartenplattengartenräumegartenteichegartentraumgartentreppegartenunterhaltgartenbewässerunggartenlichtgartenfestgartenfreudegartenbeetgarten

telefon 056 443 28 73
e-mail grevinkgarten@sunrise.ch

Ein bisschen Hollywood im Salzhaus

Brugg: Die 7. Austragung vom «IBBooster» zeigte die Projektvielfalt der Vereine in der Region



Die Gewinner des STV Untersiggenthal mit IBB-CEO Eugen Pfiffner. Recht: Sie strahlen um die Wette – die Gewinnerinnen und Gewinner in der Sparte Soziales.

(ihk) – Es ist zwar nicht das Dolby Theatre: Aber das ganz im Hollywood-Style geschmückte Salzhaus bot letzten Mittwoch ebenfalls eine adäquate Bühne für die «Oscarsverleihung» im Rahmen des IBBoosters. Die Gäste erhielten VIP-Pässe und konnten bei den bereitgestellten Popcorntüten zugreifen. Durch den Abend führte SFR-Moderator Michel Birri gemeinsam mit IBB-CEO Eugen Pfiffner.

Zum 7. Mal verteilten die IBB Energie AG Gutscheine für ausserordentliche Vereinsvorhaben. Die Jury hatte für die Ausgabe 2026 die Qual der Wahl bei 42 Projekten. Je fünf Preise wurden in den Sparten Sport, Kultur und Soziales vergeben. Gespannt warteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Mittwochabend auf die Auswertung.

«And the Oscar goes to...»:
Den 1. Preis und damit 5000 Franken erhielte der STV Untersiggenthal für seinen Solidaritätsfonds. Damit sollen finanzielle Hürden abgebaut werden, so dass auch Kinder, Jugendliche aus sozial schwachen Familien, aber auch Asylsuchende am Vereinsleben teilnehmen können.
Der Gewinner in der Sparte Kultur ist die «mittwochsBühne» der Galerie Imaginazione von Claudio und Regula Cassano. Die neue Plattform ab Sommer 26 soll Künstlerinnen und Künstler eine publikumsnahe Bühne bieten.
In der Sparte Soziales schwang der Verein Büchertaxi Region Brugg obenaus. Die fahrende Bibliothek – in einem umgebauten Londoner Taxi – bringt Bücher direkt in abgelegene Schulgemeinden und fördert die Freude am Lesen. «Wir haben 600 Bücher gekauft und vorfinanziert», erklärte Initiator Urs Vogel. Das Auto habe er von seinem Bruder erhalten, als dieser das Auto nicht mehr fahren konnte.
Für den Publikumspreis war die Mithilfe des Publikums gefragt: Via QR-Code konnten die Gäste für ihr Herzensprojekt stimmen. Die Holz- und Drechselwerkstatt Brugg, vom Verein Freizeitwerkstatt, siegte und heimste die 1000 Franken ein.
Der Glückspilzpreis ging an die «Bruggetrolle», einem neu gegründeten Theaterverein. Das Geld wollten sie nun in die Technik investieren, damit sie die Lampen nicht wieder an Schaukelringen fixieren müssten, so Präsidentin Lara Eggert.

Weitere Prämierte, Sport: 2. Preis, Fricktaler Turnfestli 2026, 3. Preis, 20 Jahre BSC Havana Shots Aargau. 4. Preis, Jungwacht Windisch, Sommerlager. 5. Preis, neuer Turnverein Schinznach-Bad, Sommerfest.
Kultur: 2. Preis, Volkshochschule Region Brugg, 3. Preis, Verein Tourismus Brugg, Mehr als eine Webcam. 4. Preis, Geissbergevents, Mom & Shake Party, 5. Preis, Gesellschaft Pro Vindonissa, 20. Römertag.
Soziales: 2. Preis, E-Mobilität Rollstuhlfahrdienst Region Brugg. 3. Preis: Quartierverein Oberburg, Aufwertung Spielplatz. 4. Platz, Blauring Windisch, Sommerlager. 5. Preis, Verein Freizeitwerkstatt Brugg, neue Holz- und Drechselwerkstatt.

Zum Anbeissen: die ersten «Eppeeri» der Region

Rüfenach: «S'Chrättli» bietet die Königin der Beeren bereits frisch vom Feld an

(A. R.) – «Unsere frühe Sorte "Flair„ zeichnet sich durch ein besonders feines Aroma aus – man darf sie aber nicht zu früh nehmen, sonst haben sie noch ihre grünen Spitzen», erklärte Thomas Schwarz am ersten Mai, dem ersten Erntetag. Wobei die Verkostung vor Ort im Rüfenacher Bühl ergab: Die saftigen Sommerboten im Bild rechts halten das, was ihr kräftiges Karminrot verspricht – sie sind zum Anbeissen süss.

«Vorgestern haben wir unsere Dammkultur hier mit Hagelnetzen abgedeckt, die auch zum Schutz vor Füchsen dienen – aber diese merken es eben früher als wir, wenn es reife Erdbeeren hat», schmunzelt Thomas Schwarz und zeigt eine angefressene Königin.

KI-immunes Business

Das sei heuer aber kein ernsthaftes Problem gewesen, vielmehr hätten die kalten Nächte für einigen Mehraufwand gesorgt: Die Erdbeeren habe man ständig mit Vlies zu- und wieder abdecken müssen. Aber das sei halt Landwirtschaft: Der immer frühere Frühling bringe neben Vorteilen eben auch Herausforderungen, so Thomas Schwarz. «Immerhin kann uns die KI nicht ersetzen: Ich glaube jedenfalls nicht, dass sie mir so schnell beim Pflücken helfen kommt», meint er augenzwinkernd.

Unterdessen liegen die ersten «Eppeeri» der Region im Hofladen und der Selbstbedienung zum Verzehr bereit. Dies flankiert von feinen Spargeln, schönen Blumensträussen und ebensolchen Muttertagsgestecken, diversen Spezialbroten oder Obst und Gemüse aus eigenem Anbau – siehe auch Inserat auf S. 5 oder www.s-chraettli.ch

«S'Chrättli», Hauptstrasse 12, Rüfenach, 056 284 22 27

Der Laden mit Herz

Riniker Doppelbogen: immer für eine bezaubernde Überraschung gut

(Reg) – Der als Geheimtipp bekannte Mode- und Kunsthandwerkladen «Doppelbogen» von Inhaberin Maja Vogel befindet sich dort, wo sich die Windräder drehen: im alten Dorfteil von Riniken.

Hier finden sich Kleider aus hochwertigen Materialien wie Seide, Leinen und Baumwolle zu fairen Preisen. Sie zeichnen sich durch besondere Schnitte und Formen aus und sind sowohl in kleinen als auch in grossen Grössen erhältlich.

Das Sortiment wird durch regionales Kunsthandwerk wie Silberschmuck, figürliche Objekte aus Schwemmholz oder Arbeiten aus Speckstein ergänzt und bereichert. Wobei sich im Laden mit Herz – und mit Maja Vogels Herzblut – noch viele weitere spannende Trouvaillen finden; Es lohnt sich immer, den Doppelbogen an der Rüfenacherstrasse 5 in Riniken zu besuchen.

offen Di / Do / Fron 14.30 bis 18.30 Uhr
056 442 50 30 / www.doppelbogen.ch

Ob Kunsthandwerk oder Mode in kleinen und grossen Grössen: Der Doppel-Bogen steht für Wertiges.

Die Stelle vom Pfarrerin Sophie Glatthard wird gestrichen

Reformierte Kirchgemeinde Brugg: Knappes Ja zur neuen Ressourcenplanung

(A. R.) – Die Pfarrstellen von 160 auf 100 Prozent reduzieren und dafür die sozialen und pädagogischen Angebote stärken: Nach einer gut einstündigen emotionalen Diskussion hiess die Kirchgemeindeversammlung am Sonntag den entsprechenden Antrag der Kirchenpflege gut: mit 26 Ja- gegen 22-Nein-Stimmen bei 6 Enthaltungen.

Grund für den Strategiewechsel sein, dass infolge der stetig sinkender Mitgliederzahlen immer weniger Steuereinnahmen zur Verfügung stünden, um sich die aktuelle Überdotierung von zwei Pfarrstellen leisten zu können, wie Kirchenpflegepräsidentin Trudy Walter ausführte ((2020: 2026 Mitglieder; 2025: 1576).

«Kirche wird daran gemessen, was sie tut – und nicht daran, was sie predigt», meinte sie zur schliesslich genehmigten Umschichtung der Stellenprozente zugunsten von Katechetik und Sozialarbeit.

Weiter teilte sie mit, dass man bei einem Ja den bisherigen 100-Prozent-Pfarrer Rolf Zaugg bei den Gesamterneuerungswahlen im Herbst vorschlagen werde. Die aktuelle 60-Prozent-Pfarrerin Sophie Glatthard dagegen werde sich zurückziehen respektive nicht gegen Rolf Zaugg antreten.

Ein Herzensanliegen sei ihr, ergänzte Trudy Walter, die grosszügige Übergangslösung für die schwangere Pfarrerin, damit diese sich in aller Ruhe eine neue Stelle suchen könne.

Weniger Pfarrstellen-Prozente, mehr sozialdiakonische Angebote für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien: 26 Ja-Stimmen beschlossen am Sonntag diesen Strategiewechsel. Diskussionlos genehmigt wurden dagegen die weiteren Geschäfte wie der Kredit von Fr. 110'000.– für die grosse Revision der Hauptorgel.

Seelsorge: «Gefahr einer Unterversorgung»

Sophie Glatthard ihrerseits machte der Versammlung beliebt, von den Plänen vorerst abzusehen und sagte, sie würde ihr Pensum auch auf 40 % reduzieren. Zudem gehe mit der vorgesehen Lösung «die Beziehung der jüngsten Mitglieder zum Pfarramt verloren» – und «bei der Seelsorge sehe ich die Gefahr einer Unterversorgung».

Fusion mit der Kirchgemeinde Umiken angeregt

Während die einen Stimmen es für richtig befanden, den Fokus weg vom Theologischen hin zur Stärkung der Gemeinschaft zu richten, äusserten diverse Votanten grosse moralische Bedenken, die Stelle der schwangeren und erst vor drei Jahren eingestellten Pfarrerin zu streichen.

Angeregt wurde aus der Versammlung neben einer 80-40-Aufteilung auch das Belassen der Stellenprozente – dies dafür aber inklusive Fusion mit der Kirchgemeinde Umiken, wo die Landeskirche nach mehreren Kirchenpflege-Rücktritten ja seit Montag ein Kuratorium eingerichtet hat.

Schinznach-Bad: Dorfmärt – und Kinderkleiderbörse

Am Samstag, 9. Mai, 10 – 16 Uhr, ist beim Schulhausplatz wieder der Dorfmärt angesagt– da lassen sich diverse regionalen Produkte und kreative Geschenkartikel erstehen. Das Märtbeizli verwöhnt das Publikum mit Feinem vom Grill und selbstgebackenen Kuchen. Der Quartierverein Schinznach-Bad und die Aussteller freuen sich auf zahlreiche Besucher.

Neu findet gleichzeitig in der Aula eine Kinderkleiderbörse des Familienvereins Schinznach-Bad statt. Die Aussteller des Dorfmärts 2026 sind ersichtlich unter www.quartiervereinschinznachbad.ch und neu www.qv5116.ch.

Salzhaus Brugg: Konkolo Orchestra

Bei schönem Wetter findet am Sa 8. Mai der erste Teil des Emashie Charity-Anlasses draussen vor dem Salzhaus statt: Ab 18.30 Uhr gibts ein Ghanaisches Menu, bevor um 19.30 Uhr das Afropercussion Ensemble, die Hausband des Emashie Vereins, Trommelmusik aus Ghana spielt.

Mit bauchigen Kpanlogotrommeln verweben sie erdige, pulsierende Trommel-Melodien. Zusammen mit den ausdrucksstarken Tänzern Vincent Yao Senugbe und Kudus Yabdoo und dem Afro Chor sorgen sie für ein audiovisuelles Erlebnis erster Güte.

Nach der Präsentation des Vereins Emashie und des Schulprojekts in Ghana – der ganze Erlös des Abends fliesst ebendahin – , ist das Konkolo Orchestra zu hören: ein zwölfköpfiges Kollektiv, das die Liebe zu Rhythmus und Flow verbindet.

Ihre Musik orientiert sich an den Afrobeat-Traditionen Westafrikas und integriert zugleich Elemente aus Jazz, Rock und Funk – so entsteht ein Sound, der sowohl verwurzelt als auch zukunftsweisend ist.

Hausen plant eine «bäumige» Strassensanierung

Der Gemeinderat Hausen informierte über die Sanierung der Dorfstrasse, die Legislaturschwerpunkte und die Einbruchprävention im Dorf

(H.P.W.) – Die etappenweise Sanierung der Dorf-Hauptstrasse für geschätzte 2,5 Millionen Franken ist die nächste grosse Infrastrukturaufgabe in Hausen. Das Projekt sieht eine schonende Strassenraumgestaltung mit vielen Bäumen vor – eine «bäumige» Sache.

Lange Zeit war Hausen ein typisches Strassendorf, bevor es zur Quartiersiedlung aufwuchs. Beidseitige Häuserzeilen säumten seit je die Hauptstrasse, die einer ehemaligen Route zum römischen Legionslager Vindonissa folgt. Obschon sie nicht mehr Kantonsstrasse ist, sondern seit der Eröffnung der Autobahn A3 vor 30 Jahren durch die Ortsumfahrung vom Transitverkehr entlastet wird, spielt die Hauptstrasse immer noch eine dorfbildprägende und verkehrstechnisch wichtige Rolle.

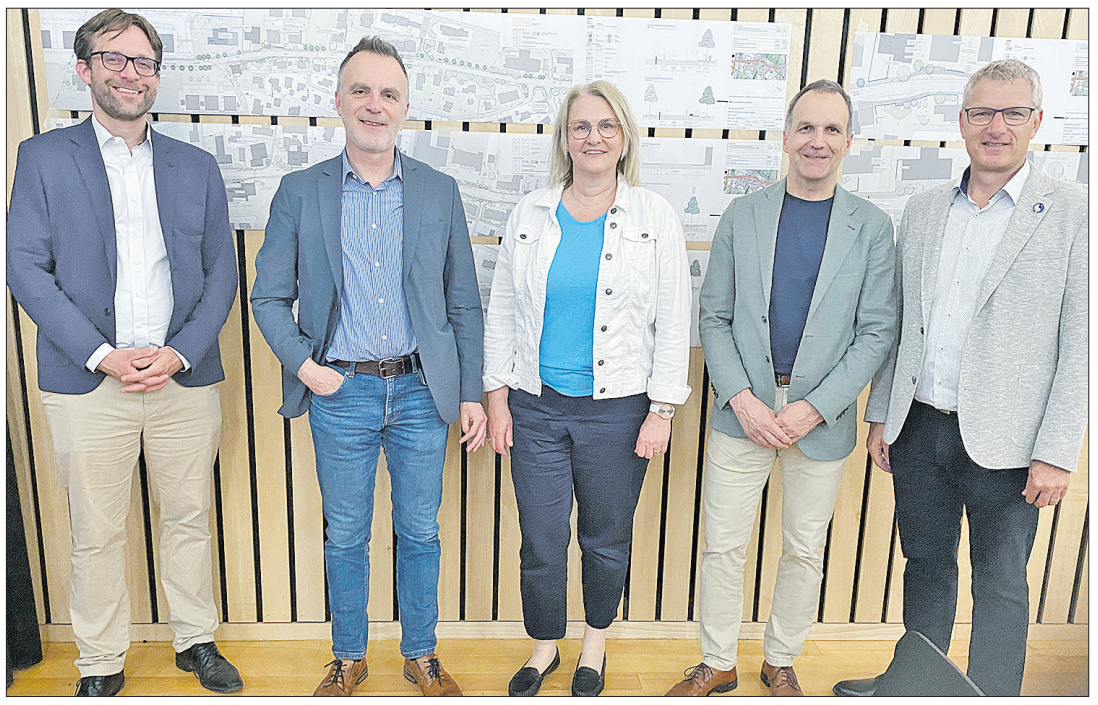
Jetzt drängt sich aus verschiedenen Gründen eine Sanierung auf. Der schadhafte Belag ist zu erneuern und acht Haltestellen der Buslinie Brugg-Birrfeld sind behindertengerecht auszurüsten. Zudem wird in die Strasse eine neue Fernwärmeleitung für den Transport der Abwärme aus dem künftigen Rechenzentrum im Reichholdareal verlegt. Hingegen ist die durchgehende Verlängerung des linksseitigen Trottoirs im südlichen Dorfteil nicht vorgesehen.

Mehr Laub statt Asphalt

Die mit Einschränkungen verbundene Strassensanierung soll etappenweise, aber nach dem Prinzip «Einmal bauen, nicht zweimal aufreissen» erfolgen. Dafür wird ein Gesamtprojekt ausgearbeitet und der nächsten Winter-Gemeindeversammlung vorgelegt. Der Gemeinderat präsentierte das Konzept letzte Woche jedoch bereits frühzeitig an einem gut besuchten Politapéro. Ersten Reaktionen zufolge scheint die vorgesehene Gestaltung gut anzukommen.

Drei Sanierungsziele fallen auf: Erstens wird der Strassenraum qualitativ aufgewertet; zweitens gibt es nicht mehr Asphaltflächen, dafür mehr Bäume; drittens wird das Temporegime 50 beibehalten, aber die Verkehrssicherheit mit gestalterischen Mitteln, wie Zwischeninseln auf den Fussgängerstreifen, verbessert.

Entlang der Hauptstrasse stehen bereits viele Bäume, sogar in alleenartiger Aufreihung. Die Bestände sollen ergänzt werden, wenn möglich durch freiwillige Vereinbarungen auch auf privatem Grund und nicht zuletzt bei den Bushaltestellen. Das «bäumige» Konzept verspricht günstige Nebenwirkungen, weil Bäume CO_2 binden, Sauerstoff produzieren und durch Schatten und Verdunstung die Umgebung abkühlen.



Der Gemeinderat Hausen betreibt offene Informationspolitik (v. l.): Lukas Breunig-Hollinger; Stefano Potenza, Vizeammann; Manuela Obrist; Andreas Arrigoni, Gemeindeammann, Lukas Bucher.

Ein Kratten voll Vorhaben

Der vor vier Jahren komplett erneuerte Gemeinderat hat in seiner ersten Amtsperiode viel erreicht, eine Schuldenstabilisierung sowie ein Immobilien- und Unterhaltskonzept erwirkt, die revidierte Bau- und Nutzungsordnung über die Bühne gebracht und die Realisierung des Reichhold Campus vorangetrieben. Das Programm für die nächsten vier Jahre stellt er unter das Motto: «Lebenswert, sozial förderlich». Der grösste Brocken wird die Hauptstrassensanierung sein.

Zudem will er die Zusammenarbeit mit dem wachsenden lokalen Gewerbe vertiefen, die Digitalisierung in der Verwaltung optimieren, die Tagesstrukturen der Schule sowie die Sprachförderung vor dem Kindergarteneintritt verbessern, die Aufwertung der Sportplätze prüfen, neue Kommunikationskanäle erwägen und sich ein Krisenkommunikationskonzept zurechtlegen sowie die Mitarbeit in regionalen Organisationen verstärken – nach dem Prinzip: kooperieren, nicht fusionieren.

Ganoven in Hausen

Im Rahmen des Politapéros schilderte der Kantonspolizei-Vertreter Marco Dössegger die Einbruchsituation und -prävention in Hausen. Seit Anfang Jahr wurden neun Einbruchdiebstähle im Dorf registriert. Von 2020 bis 2026 waren es insgesamt 70 Straftaten, davon allein 23 im Corona-Jahr 2021. Offenbar wog sich die Dorfbevölkerung damals wegen den Ausgangsbeschränkungen in falscher Sicherheit. Die meisten Einbrüche erfolgten durch ungenügend gesicherte Fenster.

sanigroup
Sanitär- & Haushaltsgeräte
Quooker Aktion!
Frisch gekochtes Wasser auf Knopfdruck – ideal für Tee, Kaffee, Kochen und vieles mehr!
Quooker Front - Voll-Edelstahl inkl. PRO 3 Reservoir CHF 1'469.00
✓ 100°C kochendes Wasser direkt aus dem Hahn
✓ Energie- und platzsparend
✓ Modernes und stilvolles Design
✓ Sicherheit und Komfort in Ihrer Küche
Quooker Flex - Voll-Edelstahl inkl. PRO 3 Reservoir + CUBE CHF 2'479.00
Montagepreis je nach Situation: CHF 350-510
Lassen Sie sich jetzt beraten und sichern Sie sich Ihren neuen Quooker bei der Sanigroup GmbH
056 441 46 66 sanigroup.ch

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE
Couture / Mode nach Mass
STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
Termine unter:
056 441 96 65 / 079 400 20 80; jeanneg.ch

SCHÄPPER
PLATTENBELÄGE
• Keramik • Naturstein • Glasmosaik
• Silikonfugen • Reparaturen
5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77
info@schaepper-platten.ch
www.schaepper-platten.ch
Schön und sauber! Platten von Schäpper